

Gustav Graf von Ingenheim

## Gründung Granada's: Zweite Romanze

(1841)

*Übersetzung der altspanischen Romanze »Abenamar, Abenamar, moro de la morería«, nach der Version in G. Pérez de Hita's »Historia de los vandos de los Zegries y Abencerrages Caualleros Moros de Granada« (1595)*

- 1                    »Abenamar, Abenamar  
                      Du, ein Mohr aus Mohren-Reichen!  
                      Jener Tag, der Dich geboren,  
                      Führte große Prophezeiung:
- 5                    Denn der Mond war da im Wachsen,  
                      Ruhig sich das Meer bezeugte:  
                      Wer an solchem Tag geboren,  
                      Mohr, der muß die Lüge meiden!«
- 10                   Und des Königs Rede hörend,  
                      Abenamar dies verheißet:  
                      »Sollt' es mir das Leben kosten,  
                      Will ich Herr, die Lüge meiden!
- 15                   Sohn ich bin von einem Mohren,  
                      Eine Christin mich erzeugte,  
                      Als noch Kind ich war und Knäbchen,  
                      Sagte mir die Mutter zeitig:

20 Lüge nicht, denn es ist Sünde!  
D’rum, so frage, König, weiter,  
Dann die Wahrheit will ich sagen,  
Will nicht Falsches Dir verheißen.« —

»Habe Dank, o Abenamar,  
Daß Du Dich gefällig zeigest!  
Sag’, was sind das für Kastelle,  
Die so glänzend da erscheinen?« —

25 »Eins ist das Alhambra, König!  
Die Moschee dort ist das Zweite,  
Alijares heißt das And’re,  
Sehr ist es mit Pracht bekleidet.

30 Täglich hundert der Dublonen  
Wurden jenem Mohr zu Theile,  
Der’s errichtet; ruht’ der Bau, dann  
Mußt’ dasselb’ er täglich leisten.

Jenes dort ist Gen’ralife,  
Ist ein Garten sonder Gleichen,  
35 Dies sind hier *Torres bermejas*,\*  
Ein Kastell, nicht zu ersteigen.«

Juan der Erste also redet:  
(Wohl versteht, wie er es meinte)  
Wolltest du dich mir vermählen,  
40 O Granada, Schöne, Reiche!

Wollt’ ich Dir zur Mitgift geben  
Mein Cordova, mein Sevilla! —

---

\* [Anm. im Original:] Die rothen Thürme.

»König Juan, ich bin vermählet,\*  
Bin nicht Wittwe, ich schloß Heirath  
Mit dem Könige der Mohren,  
Er mich liebt, ist auch sehr weise.«

Textnachweis:

G. Graf von Ingenheim, *Die Zegries und Abencerragen., Nach den Guerras civiles de Granada des Ginez Perez de Hita. Aus dem Spanischen in Romanzen übersetzt und bearbeitet*, Berlin 1841, S. 4–7.

---

\* [Anm. im Original:] Die Stadt Granada wird hier redend eingeführt.